

**Zeitschrift:** bulletin.ch / Electrosuisse  
**Herausgeber:** Electrosuisse  
**Band:** 109 (2018)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Electrosuisse

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Rainer Bacher**Geschäftsführer der  
Bacher Energie AG, Baden**Directeur de la société Bacher  
Energie AG située à Baden**

## Jetzt sind die Kleinen dran

Die Schweiz hat 2008 die Lieferantwahl zugunsten der grossen Verbraucher eingeführt. Damals hat auch die Swissgrid eine grosse Rolle bekommen. Der kleine Endkunde erwartete bisher eine günstige Grundversorgung ohne Kompromisse, hat dabei aber die meist kleinen, lokalen Energieversorger kaum wahrgenommen. PV-Anlagen auf dem eigenen Dach, das eigene Elektroauto, günstige Mess- und Steuerungsanlagen kombiniert mit Energiespeichern und der kostengünstigen Netznutzung befähigen Letztere aber immer mehr, als Anbieter von Strom für Verbraucher in der Nachbarschaft auch in Echtzeit mitzuwirken. Die Folgen der privaten Investitionen in operativ jederzeit beeinflussbare «eigene Energie/Strom-Anlagen» sind heute kaum abschätzbar. Sie stehen dem bisherigen «Nutzen» von Stromanlagen und -Diensten Dritter diametral entgegen. Dieser Systemwechsel hat Analogien zum Investitionsentscheid für ein eigenes Haus (Kaufen statt Mieten) oder ein eigenes Auto (selber fahren statt Zug und Bus nutzen). Da ja jeder durch den Verkauf der eigenen Stromproduktion an den Nachbarn sogar Einkommen erzielen kann, gehen die Möglichkeiten für solche Prosumer noch deutlich weiter.

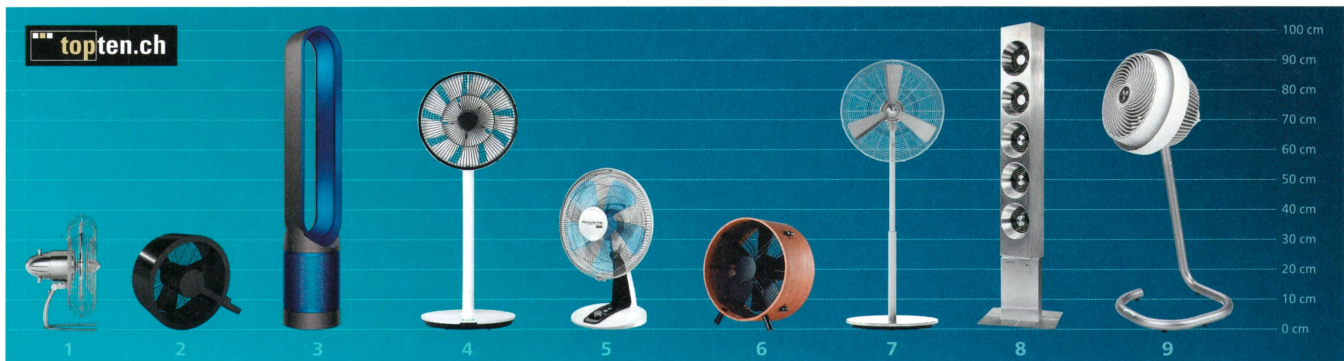
Mit dem Internet für alle, mit mobilen Geräten und dem Einsatz preisgünstiger Sensoren und Steuerungen ergeben sich für die vielen kleinen kommunalen Energieversorger Chancen im Zeitalter der Digitalisierung des Strommarkts. Aber es ist natürlich auch eine Riesenchance für alle Unternehmen, die schon einen «Draht» zu diesen kleinen Prosumern haben. Der Energienetzbetreiber ist dabei nicht unbedingt der klare Gewinner, denn jeder Internetdienst- oder IKT-Anbieter hat grundsätzlich auch direkten Zugang, da das Stromnetz (noch) als natürliches Monopol von jedem genutzt werden kann. Der Marktplatz zur Deckung der lokalen und regionalen Bedürfnisse dieser nicht mehr nur konsumierenden Kunden ist eine Herausforderung – und zugleich eine grosse Chance.

## Aux petits maintenant

En 2008, la Suisse a introduit le choix du fournisseur au profit des grands consommateurs. À l'époque, Swissgrid a également obtenu un rôle important. Le petit client final s'attendait depuis à un approvisionnement de base avantageux sans compromis, mais n'a qu'à peine tenu compte des petits fournisseurs locaux. La possession d'installations PV sur son propre toit, d'une voiture électrique, d'installations de mesure et de commande économiques combinées avec des accumulateurs d'énergie et l'utilisation à prix avantageux du réseau ont permis de plus en plus à ces derniers de participer en tant que fournisseurs d'électricité pour les consommateurs du voisinage, et ce, également en temps réel. Les conséquences des investissements privés dans «de propres installations électriques/énergétiques» dont l'opération peut être influencée à tout moment, sont aujourd'hui très difficiles à estimer. Elles vont directement à l'encontre de «l'utilité» actuelle des services et installations électriques. Ce changement de système est similaire à la décision d'investir pour sa propre maison (acheter plutôt que louer) ou sa propre voiture (conduire soi-même plutôt que prendre le train et le bus). Dans la mesure où tout un chacun peut obtenir des revenus par la vente de sa propre production d'électricité aux voisins, les possibilités pour de tels prosummateurs ne cessent de s'accroître.

L'Internet pour tous, les appareils mobiles et l'utilisation de capteurs et de commandes à prix avantageux offrent des opportunités aux nombreux petits fournisseurs communaux à l'ère de la digitalisation du marché de l'électricité. Mais il s'agit bien sûr également d'une énorme chance pour toutes les entreprises qui ont déjà un «lien» avec ces petits prosummateurs. Ce faisant, l'exploitant du réseau n'est pas systématiquement le grand gagnant, car en principe, chaque fournisseur Internet ou TIC a également un accès direct dans la mesure où le réseau électrique, en tant que monopole naturel, peut (encore) être utilisé par chacun. La place de marché pour la couverture des besoins locaux et régionaux de ces clients qui ne sont plus uniquement des consommateurs est à la fois un défi et une grande chance.

## Cooler Tipps fürs Büro



Ventilatoren: neun der empfohlenen Topten-Geräte.

Der Wetterbericht hat 28 Grad angekündigt. Schon morgens knallt die Sonne an die Fensterfront des Büros. Wer an heissen Tagen einen klaren Kopf behalten will, muss rechtzeitig für Kühle sorgen. Aber bloss keine überstürzten Fehlkäufe!

Wie kann man in Büroräumen der Sommerhitze entgehen? «Auf keinen Fall sollte man ein billiges Klein-Klimagerät kaufen!», warnt Eric Bush von Topten. «Manche dieser mobilen Geräte sind trotz stolzer Angaben zur Kühlleistung fast unwirksam.» Denn deren Abwärme muss mit einem Abluftschlauch nach aussen geleitet werden. Doch dafür muss das Fenster einen Spalt breit geöffnet sein, durch das wieder heisse Luft von draussen in den Raum nachströmt.

### Ventilatoren brauchen viel weniger Energie

Für Abhilfe an heissen Tagen sorgen ein kleiner Tischventilator oder ein Ventilator in Ständerausführung mit Stufenschaltung und Schwenkfunktion. Auch hier sollte man nicht das billigste Gerät kaufen, da ein lärmiger Ventilator ner-

ven kann; auf [www.topten.ch](http://www.topten.ch) finden sich Tipps. Mobile Ventilatoren verbrauchen viel weniger Strom als ein Klimagerät – gerade mal 30 W, während es beim Kühlgerät 2,5 kW sind. Und sie sind auch bedeutend günstiger. Bei hohen Räumen sind auch Decken-Ventilatoren mit grossen Flügeln denkbar; sie drehen sich langsam und machen kaum Lärm. Das Erstaunliche: Deckenventilatoren kosten mit rund 150 Fr. nur wenig mehr wie Tischgeräte. Allerdings muss man sie noch montieren, was ähnlich geht wie eine Deckenleuchte.

### Auch Bürogeräte heizen

Abwärme erzeugen aber auch die vielen Bürogeräte. Sie sollten daher nur eingeschaltet werden, wenn man sie benötigt. Dazu gehören PC und Monitor, Kopierer, Drucker, die Kaffeemaschine und die Beleuchtung. Sparsame Bürogeräte und Beleuchtungen, die weniger Abwärme produzieren, finden sich auf [www.topten.ch](http://www.topten.ch).

### Aussenstoren für Fenster

Im Sommer gehört das Öffnen der Fenster zu den ersten Handlungen im

Büro, natürlich bevor die ersten Sonnenstrahlen an die Fassade strahlen. So lässt sich viel Morgenkühle in den Tag retten.

Der aussenseitige Schutz der Fenster mit Storen ist die effizienteste Methode gegen Hitze. Optimalerweise verfügen die Sonnenstoren über verstellbare Lamellen, die Licht einlassen, sodass man auf unnötige Leuchtkörper, die Wärme verbreiten, verzichten kann. Wichtig ist, den Sonnenschutz an der Ostfassade so früh wie möglich herunterzulassen.

### Gutes Klima mit Pflanzen

Unter den «Mikromassnahmen» gegen Hitze zählen auch Grünpflanzen. Sie sind gut fürs Raumklima, da sie nicht nur Kohlendioxid abbauen, sondern auch Sauerstoff produzieren und die Luftfeuchtigkeit in den oft trockenen Büros erhöhen. Einige Pflanzen filtern sogar Schadstoffe aus der Büroluft. Grünpflanzen mit grossen Blättern können übrigens auch den Geräuschpegel in (Grossraum-)Büros senken und so zum Wohlbefinden beitragen.

STEFAN HARTMANN, TOPTEN

## Förderaktion für Ventilatoren

Vom 15. Mai bis 31. August 2018 läuft ein Förderprogramm für Netzkunden der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ). Kunden erhalten beim Kauf von Ventilatoren (Auswahl: [www.topten.ch](http://www.topten.ch)) einen Rabatt von 30% oder maximal Fr. 100.- bei Einsendung der Quittung. Pro Kunde sind maximal drei Produkte möglich.

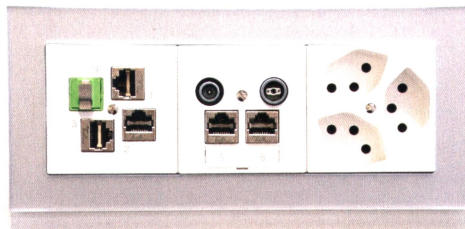
Nr.	Marke	Modell	Preis CHF
1	Stadler Form	Charly Little	109
3	Stadler Form	Q	169
2	Dyson	Dyson Pure Cool LinkTower	499
4	Balmuda	Green-Fan	399
5	Rowenta	Turbo Silence Desk Extreme	65
6	Stadler Form	Otto	159
7	Stadler Form	Charly Stand	149
8	Sygonix	Turmventilator 25 W	289
9	Vornado	783DC Energy Smart Large Stand	179

Produktenamen und Preise.

## Normungsarbeit im harten Wirtschaftsumfeld

Es ist im Sinne der Normung, dass Wirtschaftsvertreter ihre eigenen Interessen in die Normungsarbeit einbringen. Aber immer öfter werden dabei die Regeln der Normungsarbeit bis an die Grenzen ausgereizt. Damit die Anliegen der schweizerischen Interessenskreise «regelkonform» durchgesetzt werden können, bietet ihnen das CES Unterstützung an.

Die Erarbeitung von Normen basiert auf dem Konsensprinzip: Ein Dokument wird erst angenommen, wenn kein fundamentaler Widerspruch mehr dagegen existiert. Dabei ist es nicht zwingend nötig, dass Einstimmigkeit herrscht. Die Internationale Elektrotechnische Kommission IEC und die Europäische Elektrotechnische Normungskommission Cenelec haben in ihren Direktiven (IEC) und in ihren Internal Rules (Cenelec) festgeschrieben, wie dieses Konsensprinzip in Internationale und Europäische Normen umgesetzt werden kann. Dabei



Damit Daten und Energie fließen können, braucht man auf Konsens basierende, standardisierte Verbindungen.

sind diese Regeln völlig transparent und äusserst demokratisch ausgestaltet, um eine grosse Akzeptanz zu erreichen.

Da weltweit und auch innerhalb von Europa unterschiedliche Kulturen herrschen, wird die Umsetzung der Regeln und damit das in diesen enthaltene Demokratieverständnis entsprechend unterschiedlich interpretiert. Ausserdem kann eine langsam zunehmende Verhärtung bei der Durchset-

zung der eigenen Interessen festgestellt werden.

Bei entsprechenden, frühzeitigen Informationen über nicht regelkonforme Umsetzungen von IEC- und Cenelec-Vorgaben ist das CES von Electrosuisse gerne bereit, die schweizerischen Interessenskreise zu unterstützen, damit deren legal erarbeiteten Ansprüche in den entsprechenden Normungsdokumenten auch berücksichtigt werden.

CES

### Normenentwürfe und Normen

#### Bekanntgabe

Unter [www.electrosuisse.ch/normen](http://www.electrosuisse.ch/normen) werden alle Normenentwürfe, die neuen durch die Cenelec angenommenen Normen, die neuen Schweizer Normen sowie die ersatzlos zurückgezogenen Normen offiziell bekannt gegeben.

#### Stellungnahme

Im Hinblick auf eine spätere Übernahme in das Schweizer Normenwerk werden Entwürfe zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und Stellungnahmen dazu schriftlich an folgende Adresse einzureichen: Electrosuisse, CES, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, bzw. [ces@electrosuisse.ch](mailto:ces@electrosuisse.ch). Der zu beachtende Einsprachetermin ist bei der jeweiligen Norm angegeben.

#### Erwerb

Die ausgeschriebenen Entwürfe (im Normenshop nicht aufgeführt) können gegen Kostenbeteiligung bei Electrosuisse, Normenverkauf, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, Tel. 044 956 11 65, Fax 044 956 14 01, bzw. [normenverkauf@electrosuisse.ch](mailto:normenverkauf@electrosuisse.ch) bezogen werden.

Weitere Informationen über EN- und IEC-Normen gibt es unter [www.normenshop.ch](http://www.normenshop.ch), wo auch alle geltenden Normen der Elektrotechnik gekauft werden können.

### Projets et normes

#### Annonce

La page Web [www.electrosuisse.ch/normes](http://www.electrosuisse.ch/normes) annonce officiellement tous les projets de normes, les nouvelles normes acceptées par le Cenelec, les nouvelles normes suisses, ainsi que les normes retirées sans substitution.

#### Prise de position

Les projets sont soumis pour avis dans l'optique d'une reprise ultérieure dans le corpus de normes suisses. Toutes les personnes intéressées par cette question sont invitées à vérifier ces projets et à soumettre leurs avis par écrit à l'adresse suivante : Electrosuisse, CES, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf ou [ces@electrosuisse.ch](mailto:ces@electrosuisse.ch). Le délai d'opposition à respecter est indiqué dans la norme correspondante.

#### Acquisition

Les projets soumis (non listés dans la rubrique Normes de la boutique) peuvent être obtenus moyennant une participation aux frais auprès d'Electrosuisse, Normenverkauf, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, tél. 044 956 11 65, fax 044 956 14 01 ou à l'adresse électronique suivante : [normenverkauf@electrosuisse.ch](mailto:normenverkauf@electrosuisse.ch). De plus amples informations sur les normes EN et CEI sont disponibles sur le site Web [www.normenshop.ch](http://www.normenshop.ch). Il est également possible d'y acquérir l'intégralité des normes électrotechniques en vigueur.

# IHR PERSÖNLICHER AGENT IM METER-TO-CASH-PROZESS

Vom 5. bis 7. Juni 2018 erwartet Sie an den **Powertagen** Ihr persönlicher SWiBi-Agent am **Stand J07** in der Halle 6. Sein oberstes Ziel ist es, Sie bei der Mission «Smart-Meter-Rollout» zu begleiten.



Bahnhofstrasse 51, CH-7302 Landquart, T: +41 58 458 60 00, info@swibi.ch, www.swibi.ch



## Ihr unabhängiger Energiedienstleister

Wir unterstützen Sie kompetent in folgenden Bereichen:

- Zählerfernauslesung
- Energiedatenmanagement
- Smart Metering
- Energieprognosenerstellung
- Support und Reporting

**Sysdex AG**

Usterstrasse 111  
CH-8600 Dübendorf

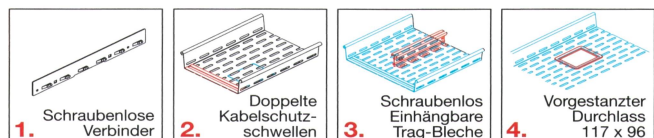
Telefon +41 44 801 68 88  
www.sysdex.ch

NEUTRAL ■ SICHER ■ ZUVERLÄSSIG

SORGFALT, SERVICE  
UND HOCHWERTIGER  
OFFSETDRUCK.

www.somedia-production.ch

**somedia**  
PRODUCTION  
PRINT VIDEO WEB



### Die besten Kabelbahnen die es gibt!

- 1. Schraubenlose Verbinder.** – Für alle ganzen Kabelbahnen und für Abschnitte.
- 2. Doppelte Kabelschutzschwellen an den Enden.**
- 3. Schraubenlos einhängbare Trag-Bleche.** Mehr Tragkraft. Weniger Durchbiegung.
- 4. Vorgestanzter Durchlass im Kabelbahn-Boden.** Korrosionsfest ZMA 310 verzinkt und Stahl rostfrei A4.



**lanz oensingen ag**  
CH-4702 Oensingen  
Südringstrasse 2  
www.lanz-oens.com  
info@lanz-oens.com  
Tel. ++41/062 388 21 21  
Fax ++41/062 388 24 24